

für die, seine Bräuer in Schwaben in. für  
 die Andenitung der Bräuer jetzt überführt  
 glücklich vor dem Herrn zu erscheinen. d. 13<sup>ten</sup> Nov.  
 dankten wir unsern braven Aeltern für die  
 bis her so seliglich gehaltenen Regiment unter  
 uns, in. ergaben uns demselben auch unser. Zum  
 Aufbruch des Tages theilten die Abenteuere genossen  
 den Bundeskath. Wir erinnerten uns dabei,  
 dass wir ein jeder die erste Liebe durch den  
 seligen Geist im Herzen erneuern in. die Qua-  
 re pfanden lassen wollen, nach dem uns vom  
 Heiligtum vorgeführten Regeln dieses Landes  
 in Reinigkeit in. Herrn einzugestehen. d. 15<sup>ten</sup>  
 erhielt der Quade Philipp Ewig. Oberwörter  
 Erlaubnis, auch eine Probe hier zu bleiben. d.  
 17<sup>ten</sup> hatte die Falschconferenz bey ihnen nach  
 zustimmte ein vorgelegtes Einheitsmaß.  
 Wir schickten dabei einander zu Gemüthe, dass  
 eine Falschconferenz mit dieser Konferenz sey, dass  
 deren Glücke zu bräuerbaren Diensten in. die  
 unruhen im Lande des Herrn zuzuziehen werden  
 sollen. d. 19<sup>ten</sup> wurde dem Kaiser der vorjüsti-  
 ge in. Falschconferenz Mandat vor ihm kundtun  
 in. Gemüthe, in. überführt vor Falschman, in. die  
 vorgelegte Falschconferenz der Bräuer mit seligem  
 Einverständnis aus dem Lande gelagt. d. 20<sup>ten</sup> wurden die  
 Glücke des Aufscherecollegii bey ihnen nach-  
 maligen zustimmte, welches auch sämliche  
 Brüder der Aeltern Konferenz bewohnten, er-  
 muntert